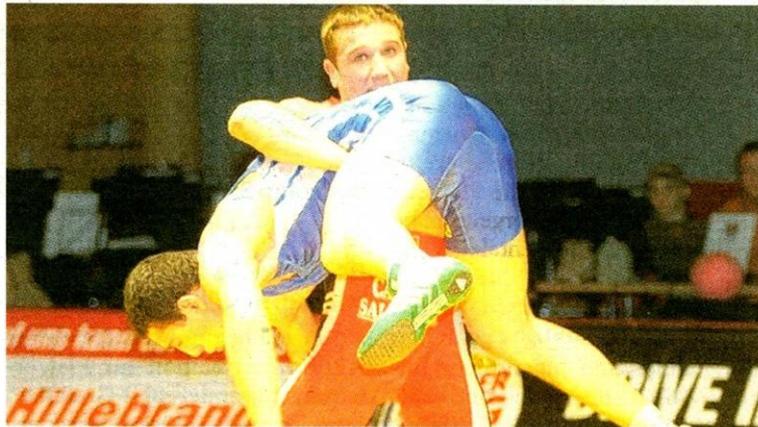


Hrustanovic zeigte Talent

Walser Ringer scheiterte bei der EM nur knapp an Top-Platzierung

Eine weitere Talentprobe legte Amer Hrustanovic bei den Europameisterschaften im Ringen ab. Lospech hatte Philipp Crepez: Er musste sich dem amtierenden Weltmeister geschlagen geben.

WALS-SIEZENHEIM. Eine weitere Probe seines Talenten zeigte AC-Wals-Ringer Amer Hrustanovic bei den Europameisterschaften in Baku (AZE). Nach einem Freilos in Runde eins bezwang der Walser zunächst den Serben Peter Balo mit 1:0, 1:0 in zwei Runden. Mit demselben Ergebnis wurde Hrustanovic im darauffolgenden Kampf vom



Amer Hrustanovic zeigte bei der Ringer-EM stark auf.

Foto: Ivinger

französischen Vizeweltmeister Melonin Noumonvi gestoppt. Da dieser sein Halbfinale gegen Weltmeister Aluca (Türkei) verlor, blieb Amer Hrustanovic eine weitere Chance in der Hoffnungsrunde verwehrt.

„Vorbereitung hat gestimmt“

„Die Vorbereitung hat gestimmt und schon bald kann Amer unter die Top-5 vorstoßen“, resümierten Sportdirektor Heinz Ostermann und Bundestrainer Peter Kosmata. Lospech hatte hingegen der zweite Walser EM-Starter. Philipp Crepez traf gleich zum Auftakt

auf Weltmeister Denis Tsargush (RUS) und musste sich mit 0:2 und 0:3 geschlagen geben. In der Trostrunde hatte Crepez gegen den ehemaligen Kadetteneuropameister Batuhan aus der Türkei mit 0:1, 0:5 ebenfalls in zwei Runden das Nachsehen.

Das beste Ergebnis aus österreichischer Sicht erreichte Marina Gastl mit dem fünften Rang.

„Jetzt müssen wir die Weichen für die WM im September in Moskau stellen! Und dann gilt es schon, den Aufbau für Olympia 2012 zu planen“, so Sportdirektor Heinz Ostermann.